

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

101 (2.5.1927)

Volkstreu und

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Belegpreis Die 9 gepaltene Millimeterfolie 10 Pfennig, für auswärts 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellengesuche 6 Pfennig. Anzeigen für den Handel nach Tarif, der bei Nichterfüllung des Abkommens, bei geschäftlicher Delleitung und bei Konkurs außer Kraft tritt o. Geschäftsveränderung 18 Karlsruher L. D. o. Schluß der Anzeigen-Nahme 8 Uhr vormittags

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“ Die Musikstunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenschuß

Bezugspreis monatlich 2.30 Mark o. Ohne Zustellung 2 Mark o. Durch die Post monatlich 2.40 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Erscheint 6 mal wöchentlich vormittags 11 Uhr o. Postfachkonto 2050 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe L. D., Cullenstraße 24 o. Fernruf 128 und 481 o. Volksfreund-Jillalen: Durlach, Weidenstraße 42; Baden-Baden, Friedhofstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Cengstraße 28

Nummer 101 Karlsruhe / Montag, den 2. Mai 1927 47. Jahrgang

Der Aufmarsch des Proletariats

Überall große Kundgebungen / Die beste Disziplin

Deutschland

Berlin, 1. Mai. (Eigene Meldung.) Die Maidemonstration der Berliner Partei und Gewerkschaften gestaltete sich zu einer ganz besonderen Kundgebung, die selbst die imposante Veranstaltung der Berliner Arbeiterpartei anlässlich der Ermordung von Rosa Luxemburg weit übertraf. Es dürften mehr als 200 000 Menschen anwesend sein, die dem Ruf der Berliner Sozialdemokratie folgten. Der Versuch des deutschen Sozialarbeiterverbandes, die Kundgebung zu verhindern, scheiterte. Die Kundgebung wurde über den bis auf den letzten Platz dicht gefüllten Lustgarten hinaus auf den Ringplatz und den Schlosspark ausgedehnt. Viele anmarschierende Züge mußten, ohne das Gelingen des Aufmarsches überhaupt gefährdet zu haben, den Seimweg verlassen. Der Vorsitzende des deutschen Sozialarbeiterverbandes, **Larow**, sprach zu der fast unübersehbar Menschenmenge auf dem Ringplatz. Seine Ausführungen wurden durch den **Kaufprecher** über den großen Lustgarten verbreitet. Es handelte sich hier um einen ersten Versuch der Berliner Arbeiterpartei, die Kundgebungen bei öffentlichen Veranstaltungen zu arbeiten. Der erste Versuch kann in jeder Hinsicht als vortrefflich bezeichnet werden. Die Kundgebung wurde als vortrefflich bezeichnet. Es dauerte fast zwei Stunden, bis die Züge wieder abmarschierten. Die Kundgebungen wurden von den Berliner Parteigenossen und Gewerkschaftsmitgliedern zu künstlerischen Darbietungen in den verschiedenen Bezirken.

ausgewählte Disziplin der Demonstranten zu einer eindrucksvollen Kundgebung. Selten hat Dresden eine solche Demonstration gesehen, wie heute. Als die Veranstaltung auf dem Theaterplatz durch Massenmärsche ihren Abschluß gefunden hatte, marschierten die Demonstranten durch die Stadt. Die Kommunisten, die selbständig Märsche veranstalteten, brachten im Vergleich zu der Kundgebung der Partei und der freien Gewerkschaften nur sehr wenig Leute auf die Beine.

Leipzig, 1. Mai. (Eig. Draht.) Die Märsche der SPD gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung. Zehntausende Menschen marschierten in einem Festzuge zum Vorwärts-Sportplatz, der die endlosen Massen nicht zu fassen vermochte. Im Vergleich dazu fiel die kommunistische Demonstration stark ab. Zusammenkünfte waren nirgends zu verzeichnen.

Schweiz

Bern, 1. Mai. Die heutigen Märsche sind in der Schweiz vollkommen ruhig verlaufen. Die Beteiligung war außerordentlich stark, wenn sie auch etwas unter der Anzahl der Witterung litt. Es sprachen verschiedene Nationalräte, auch Redner in italienischer Sprache.

Osterreich

Wien, 1. Mai. (Eig. Draht.) Die Beteiligung an der Märsche der Wiener Arbeiterpartei übertraf alle Erwartungen. Um 9 1/2 Uhr vormittags war der riesige Platz vor dem Rathaus dicht besetzt. Hier sprachen die Genossen **Seib** und **Otto Bauer**. Ihre Reden wurden durch 7 Lautsprecher über die Ringstraße verbreitet. Am Nachmittag fand ein Schaulaufen auf dem Rathausplatz statt, das allerdings unter dem Wetter litt. Abends verammelten sich die Arbeiter in einzelnen Bezirken zu künstlerischen Darbietungen. Die Kundgebungen sind überall ruhig verlaufen.

Dänemark

Kopenhagen, 1. Mai. (Eig. Draht.) Die dänische Sozialdemokratische Partei feierte den 1. Mai wie üblich in einer ganzen Reihe von öffentlichen Demonstrationen. In Anbetracht des unsozialen Kurzes der gegenwärtigen Bauerregierung war die Beteiligung auffallend stark. Alle Redner forderten die Massen auf zum Kampfe gegen den augenblicklichen Regierungskurs. Zwischenfälle ereigneten sich nicht.

Holland

Amsterdam, 1. Mai. (Eig. Draht.) Bei schönstem Frühlingswetter verlief die Märsche ohne jede Störung. Für den niederländischen Gewerkschaftsbund sprach **Stenshuis** vormittags im Markttheater, worauf mittags 2 Uhr ein von vielen tausenden besetztes Meeting mit anschließendem musikalischem Festzug durch die innere Stadt mit 8 Musikkapellen stattfand. Abendveranstaltungen im Konzerthaus beschloßen den Tag.

Frankreich

Paris, 2. Mai. (Eig. Draht.) Die Märsche sind in ganz Frankreich außerordentlich ruhig verlaufen. In den Großstädten der Industriezentren und in den Hafenstädten fanden große Manifestationen der Gewerkschaften statt, die zum Teil gegen den Krieg in China, die beschätzte Zöhrerabteilung, die falschhäftigen Untertanen und das Todesurteil gegen **Sacco** und **Vanzetti** protestierten. In mehreren Städten durchzogen die Massen, die internationale singend die Straßen und legten an den Denkmälern hervorragender Sozialistenführer Kränze nieder. In **Bordeaux** fand eine große Feier der Gewerkschaften an dem Denkmal des Sozialistenführers **Camille** statt. In **Carmaux** wurde ein großes Bankett zu Ehren des ermordeten Sozialistenführers **Laur** abgehalten, bei dem der Abg. **Raul Boncourt** eine große Rede hielt, in der er den Wählerbund gegen die Angriffe der Kommunisten und der Reaktion verteidigte. In **Marseille** wurde von den Gewerkschaften in der großen Oper ein Arbeiterfest veranstaltet, bei dem der Generalsekretär der CGC, **Soubaur**, eine Rede hielt. In **Lille** wurde nach einem Umzug durch die Stadt vom Bürgermeister feierlich eingeweiht, daran schloß sich ein Konzert, dem viele Tausende Zuhörer beimohnten. In Zwischenfällen ist nur die Verbannung verschiedener kommunistischer Führer zu melden. Der Generalsekretär der kommunistischen Gewerkschaften, **Monmousseau** wurde in Lille wegen Aufregung der Soldaten zum Angehoram verhaftet. Gleichzeitig wurde in Valenciennes der Generalsekretär der kommunistischen Grundarbeiter-Gewerkschaft, **Kirch**, festgenommen und nach Paris überführt. In Paris selbst wurde das Mitglied des kommunistischen Zentralrates **Delobell** festgenommen.

England

London, 1. Mai. (Eig. Draht.) Die Feier des 1. Mai stand in Großbritannien völlig im Bann des Angriffes der Regierung auf die Gewerkschaftsbewegung. In sämtlichen Städten fanden Maidemonstrationen und Versammlungen unter freiem Himmel in einem bisher nicht gekannten Umfang und Ausmaß statt. In einzelnen Industriezentren nahmen Zehntausende an den Umzügen und Demonstrationen teil. Im Mittelpunkt sämtlicher Neben stand das Antigewerkschaftsgesetz, das die englische Arbeiterpartei tief aufgewühlt hat. In einzelnen Städten des Bergbaureviere trugen die Demonstranten Sätze, in denen nach den Vorschriften das Antigewerkschaftsgesetz der Regierung eingeschloßen war.

In London fand die Maidkundgebung wie üblich am Nachmittag im Hyde Park statt. Außerdem hatten die Randorganisation der Arbeiterpartei an diesem Tage noch eine Reihe von Demonstrationen nach den verschiedenen Landbezirken einberufen. Alle Londoner Versammlungen wies gegenüber dem Vorgehen der Regierung Beschlüsse auf. Als Abschluß aller Demonstrationen in Großbritannien wurden Resolutions angenommen, in denen das Antigewerkschaftsgesetz mit schärfsten Worten verurteilt wurde und die Arbeiter zum Kampfe gegen den Versuch der Regierung, die britische Arbeiterorganisation zu brechen, aufgefordert werden.

Litauen

Riga, 1. Mai. (Eig. Draht.) Die Maidkundgebungen der Rigaer Arbeiterpartei wurden traditionsgemäß mit einer Parade der Arbeiterpartei unter starker Anteilnahme der Bevölkerung eingeleitet. Anschließend folgten zahlreiche Umzüge durch die innere Stadt. Künstlerische Darbietungen im Theater und anderen Lokalen beschloßen den Tag.

Polen

Warschau, 2. Mai. (Eig. Draht.) Die Märsche in Polen sind bei reger Anteilnahme der Bevölkerung überall würdig verlaufen. In Warschau kam es zu größeren Störungen durch die Kommunisten, als diese versuchten, sich dem Zuge der Sozialdemokraten anzuschließen. Die Polizei griff ein und stellte die Ruhe und Ordnung wieder her. Außerdem erregte hier vor allem das Verbot für Militärpersonen an den Märschen teilzunehmen. In anderen Fällen werden strenge Strafen angedroht. In den Städten **Sosnowice** und **Katno** erklärten die sozialistischen Verwaltungen den 1. Mai zum offiziellen Feiertag. Die städtischen Gebäude waren infolgedessen besetzt.

Rußland

Moskau, 1. Mai. Die heutige Märsche trug, wie die Telegrammagentur der Sowjetunion meldet, ausgeprochen den Charakter einer großen Volksfeier. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stand eine Demonstration, an der etwa eine Million Menschen teilnahm. Der Demonstration ging eine Truppenparade voraus, welche der Kreiskommissar **Borshchom** in Gegenwart der Regierungsmitglieder und von Vertretern des diplomatischen Korps abnahm.

Bulgarien

Sofia, 2. Mai. (Eig. Draht.) Am Samstagabend kam es hier zu einem neuen Zwischenfall. Als nach der geschlossenen gewerkschaftlichen Kundgebung eine kleine Gruppe von Teilnehmern die Jahre zum Gewerkschaftshaus zurückbringen wollten, wurde sie dort verhaftet. Der dabei entstandene Menschenauflauf wurde von einem riesigen Polizeiaufgebot unter Verwendung der Waffe zerstreut. Die Panik und einzelne Schüsse der Polizei führten zu einer ganzen Reihe von Verwundungen. Todesopfer sind nicht zu verzeichnen. Insgesamt wurden 50 Mitglieder der sozialistischen Partei verhaftet.

Sofia, 1. Mai. (Eig. Draht.) In Bulgarien waren alle Maidemonstrationen unter freiem Himmel verboten. Zahlreiche beim Vorstand der sozialdemokratischen Partei einlaufende Telegramme melden, daß in vielen Industriezentren selbst geschlossene Versammlungen untersagt wurden. In Sofia selbst umsingelte ein starkes Polizeiaufgebot das Gewerkschaftshaus und verlangte die Entfernung der ausgehängten Aufrufe zum Maidfest. Dabei kam es zu Verhaftungen von einzelnen Sozialisten. Einer wurde sogar niedergeschossen und schwer mißhandelt, sodas er schwer verletzt darnieder liegt. Der Arbeiterpartei bemächtigte sich eine starke Erregung.

Schweres Bergwerksunglück

91 Bergleute verschüttet
Kaismont (Westvirginia), 1. Mai. Infolge einer Explosion, die den Hauptstrebensgang zu einem Bergwerk in Gerechtigkeit zerbrach, sind 91 Bergleute verschüttet worden. Zwei auf den Halben beschäftigte Arbeiter wurden durch den Luftdruck getötet, fünfzehn verletzt. Die Rettungsmannschaften erklären, daß die Verhältnisse im Inneren des Bergwerks so liegen, daß niemand sich habe retten können.

Gegen die Reaktion in England

London, 2. Mai. (Eig. Bericht.) Am heutigen Montag be- nimmt im Parlament mit der zweiten Lesung des Antigewerkschaftsgesetzes die große parlamentarische Schlacht. Außer der Labourpartei, die einen Antrag auf Verwerfung des Gesetzes eingebracht hat, wird auch die Liberale Partei einen Antrag vorlegen, der sich, wenn auch in verklärter Sprache, gegen den Gesetzentwurf wendet. Der Regierung selbst will nach der zweiten Lesung des Gesetzentwurfs einige Änderungen vorschlagen, nach denen sie gewisse Gesetzesausnahmen auf die Unternehmer wie auf die Arbeiter anzuwenden gedenkt. In den Kreisen der Arbeiter wird angesichts des durch und durch reaktionären Charakters des Gesetzes auf die Unmöglichkeit einer unparteiischen Anwendung auch gegenüber den Unternehmern hingewiesen. Man reißt in diesem Zusammenhang die Regierung lebhaft die Verführung der Mittel- und Arbeiterpartei an. Die Gewerkschaft der Arbeiterpartei gegen das Gesetz erfährt jedenfalls durch den Platz der Regierung keinerlei Abschwächung.

Arbeiter- Wohlfahrts-GELD LOTTERIE
 ZIEHUNG SICHER 25. MAI
 mit 50 sind 5000 MK, zu
 nur 1 sind 50000 gewinnen
125000 M
50000 M
40000 M
 LOSE 50 S, 11.5 M, PORTO u. LISTE 25 S
Hurmer, Mannheim
 LOTTERIE-UNTERNEHMER, O 7, 11
 POSTSCHECKK, 17043 KARLSRUHE, B.
 Hier bei: E. Zwerg, Brunnert, J. Kern.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß mein lieber Mann, unser
 guter Bruder, Schwager und Onkel
Michael Vetter
 Schreinermeister
 nach langem, in großer Geduld ertragenem
 Leiden, im Alter von 88 Jahren heute
 morgen 7 Uhr sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 1. Mai 1927.
 Garkstraße 69 bis. 4281
 Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Berta Vetter
 geb. Knoll
 Beerdigung Dienstag nachmitt. 3 Uhr
 auf dem Friedhof in Mühlburg.

Badische Lichtspiele
 Konzerthaus
 Montag, den 2. bis Mittwoch, 4. Mai
 jeweils abends 8 Uhr
 Letzte Vorstellungen
Die Bohème
 Mittwoch, 4. Mai, nur 4 Uhr nachm.
Wunder der Wildnis
 Kreuzer „Berlin“ in Mexiko
 Vorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstr.

Badisches Landesstheater
 Montag, den 2. Mai 1927
 10. (letztes) Sinfonie-Konzert
 des Badischen Landesstheater-Orchesters
 Leitung: Josef Krips
 Solisten: Ottomar Voigt, Hans Ohsenfeld
 1. VI. Sinfonie Anton Bruckner
 2. Doppelkonzert in d-moll für zwei Violinen mit
 Begleitung des Orchesters op. 26 Joh. Seb. Bach
 Pause
 3. Freischütz-Ouvertüre
 Anfang 8 Uhr Ende 9 1/2 Uhr
 I. Sperrfüg 4.— Mart 10:30

Sozialdem. Partei Karlsruhe
 Mittwoch, den 4. Mai, abends 8 Uhr, im
 „Friedrichshof“ (Gartenfaal) 415
Haupt-Versammlung.
 Tagesordnung:
Stellungnahme zum Parteitag
 Referent:
 Gen. Gg. Dietrich, W. d. R., aus Jena.
 Die Parteigenossenschaft wird zu zahlreichem Besuch
 eingeladen. Der Parteivorstand: Hoffsch.

Samtliche Farben, Lacke etc.
 gebrauchsfertig f. Anstriche
 aller Art, vortellhaft im
 Farbenausschlag
 Waldstr. 15, b. Colosseum

Ämliche Bekanntmachungen
 Reinigung der Wasserroh-
 ränge bet.
 Vom Dienstag, den 3. Mai 1927 ab wird
 die mechanische Reinigung der Wasserroh-
 ränge im Gebiet der Dillstadt sowohl tags-
 über, wie auch nachts vorgenommen.
 Während der Dauer dieser Arbeiten lassen
 sich Trübungen des Wassers auch in entfern-
 teren Rohrleitungen nicht vermeiden; zeit-
 weiliges Ausbleiben des Wassers, namentlich
 in den höher gelegenen Stockwerken, ist nicht
 ausgeschlossen.
 Bei Benutzung von Warmwasserapparaten
 ist Vorsicht geboten. 1018
 Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Breiten Öffentl. Versammlung Breiten
 am Dienstag, 3. Mai, im Bad. Hof, abends 8 Uhr
 Referent: Stadtrat Dr. Lic. S. in J. in s. Thema: „Der
 Schritt, das öffentliche Leben“, Stellungnahme
 zur Eisenbahn-Wagen-Wohnungsfrage.
 Alle Einwohner in Stadt und Land willkommen
 Freie Ausprache! 500 Sein Zutrittswang!
 Mieterschutzverein, Gewerkschafts-Partei, Bund der
 Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen.

Herberge zur Heimat
 ab 15. Mai d. J. in das Anwesen unserer Herberge
 zur Heimat in Mühlburg, Garkstr. 30, verlegen
 und beide Herbergsbetriebe in einer Verwaltung
 unter Leitung des Verwalters Joh. Seifried be-
 einigen. — Die Karlsruher Herberge zur Heimat,
 Adlerstr. 23, ist daher ab 15. Mai d. J. für den
 Herbergsbetrieb geschlossen. 4228
 Karlsruhe, den 30. April 1927.
 Verein Herberge zur Heimat Karlsruhe.
 Der Verwaltungsrat.

EINE DUBARRY VON HEUTE
 Nach dem gleichnamigen Roman von L. Biro
 in den Hauptrollen:
Maria Corda * Alfred Abel * Friedrich Kaybler * Alfred Garasch
Von Ebbe zur Flut Eine interessante
 Kulturfilmaufnahme
Trianon-Woche Nr. 18
 London—Berlin, Haviland-Moth, Ankunft des
 Leichtflugzeuges auf dem Tempelhofer Feld
 Unruhen in Schanghai — Folgen des Bürger-
 krieges — Ballonwettbewerb in St. Josef (Montana)

Plakate aller Art liefert rasch
 und billig
 Verlagsdruckerei
 Volksfreund G. m. b. H.
 Luisenstr. 24, Telefon 128

RESIDENZSTR.

6 billige Küchen-Tage
 vom 2.—7. Mai

schöne Modelle — beste Qualitäten
 zu folgenden
billigsten Preisen
 Buffet, Kredenz, Tisch, 2 Stühle, Hocker aus
 195.- 250.- 290.- 350.- 390.- 490.-
Brüder H. Bär
 Karlsruhe, Kaiserstr. 111
 in Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmern
 größte Auswahl — billigste Preise.
 Beachten Sie unsere Ausstellung!

Verloren
 bei der Wäsche in
 der Kellerei auf
 dem Wege von der
 oberen Galerie bis
 zum Bestausgang,
 eine kleine braune
Handtasche
 Der ehrliche Finder
 wird gebeten, diese
 i. Postfachbüro
 abzugeben.

Bersteigerung
 Dienstag, den 3. Mai,
 nachmittags 2 Uhr, ver-
 steigere ich
Zehringstr. 110 II
 im Auftrag, gegen bare
 Zahlung:

Ein vollständiges Bett,
 zwei eiserne Bettstellen,
 drei Schränke, 1 Schiffs-
 tongue, vier Tische,
 Stühle, Spiegel, ein
 Küchenschrank, Küch-
 geschirre
 und sonstigen Hausrat.
H. Guggenheim,
 Auktionator,
 Markgrafenstr. 25, Tel. 4971

Verloren Stenographie-Unterricht!
 Wir beginnen am Dienstag, den 3. Mai 1927, abends 8 Uhr, im
 Schulhause der Gartenstraße (Eingang Karlstraße) III. St.
neue Anfänger-, Fortbildungs- und Redeschrift-Kurse in
Einheits-Kurzschrift (Reichs-Kurzschrift)
 sowie einen Redeschrift-Kurs nach dem System Stolze-Schrey
Nur erstklassige Lehrkräfte
 Mäßiges Unterrichtsgeld / Mitglieder und Erwerbslose erhalten
 Vergünstigung / Anmeldungen an Hauptlehrer Riegler,
 Schützenstraße 104, II. Stock oder am Eröffnungsabend
Stenographen-Verein Karlsruhe 1897 e.V.
 (Stolze-Schrey und Einheitskurzschrift) 4273

Durlacher Anzeigen.
Zigarren Rauch- und Zigaretten Kaulabake
 in nur guten Qualitäten empfiehlt
Friedrich Theurer
 Durlach, Luisenstraße 9 503
 Verkauf auf dem Mai-Festplatz (Weierhof).

TIETZ Linoleum

Unsere Preise sind auf das Äußerste herabgesetzt

Druck-Linoleum fehlerfrei, 200 cm breit . . . □ Mtr. 3.40	3.20	Inlaid-Linoleum 2 mm stark, fehlerfrei, 200 cm br. . □ Mtr.	7.30
Druck-Linoleum fehlerfrei, Reste, 200 cm breit □ Mtr.	2.90	Inlaid-Linoleum 2 mm stark fehlerfreie Reste bis 5 Mtr. . . . □ Mtr.	6.10
Uni-Linoleum 1,8 mm stark □ Mtr. 4.60	4.35	Granit-Linoleum 2 mm stark, viele Farbstellungen. □ Mtr.	5.30
Uni-Linoleum 2,2 mm stark □ Mtr. 5.65	5.35	Granit-Linoleum 2,4 mm stark, viele Farbstell. □ Mtr.	6.10
Tisch-Linoleum uni in allen Breiten □ Mtr.	4.35	Tisch-Linoleum, Granit in allen Breiten □ Mtr.	5.—
Druck-Linoleum-Läufer fehlerfrei 60 cm 67 cm 90 cm 110 cm 138 cm	2.10 2.30 3.20 4.— 4.90	Inlaid-Linoleum-Läufer fehlerfrei 67 cm 90 cm 100 cm 110 cm	4.40 5.90 6.60 7.20
Druck-Linoleum-Teppiche 150/200 200/250 200/300 250/350 300/400	12.50 21.— 25.— 41.— 56.—	Inlaid-Linoleum-Teppiche 150/200 200/250 300/400	24.50 21.50 41.— 36.— 40.— 43.—
Druck-Vorlagen 70/115 70/90 40/65 40/40	3.25 2.35 1.15 0.65	Inlaid-Vorlagen 67/120 67/100	5.75 5.—

Gelegenheitsposten in Druck- u. Inlaid-Linoleum
 ca. 200 cm breit, mit kleinen Fehlern
 oder ausrang. Dessins **besonders billig.**

Wachstuch prima fehlerfreie Qualität . . .	85 cm 100 cm 115 cm	1.70 1.90 2.30
---	---------------------	-----------------------

Bohnerwachs garantiert 100% aus reiner Terpentinöl- ware hergestellt	1 kg 1 kg	1.20 2.30
---	-----------	------------------

Bohnerschrubber garantiert reine Borax	85 cm 100 cm 115 cm	4.75 6.75 7.50 9.00 11.50 12.50
--	---------------------	--

Beachten Sie unser Spezial-Fenster in der Ritterstraße.

Vollständiger Ausverkauf
 wegen Geschäfts-Verlegung
 in
Damen- und Mädchenbekleidung
 Modernste Frühjahrs-Neuheiten
 zu weit herabgesetzten Preisen!
 Die Ausverkaufspreise sind mit Blaustift auf den Etiketten vermerkt
Selten günstige Einkaufsgelegenheit!
M. Schneider Inh. H. KARL
 Erbprinzenstraße 31 Am Ludwigsplatz

Deutscher Muttertag
 Sonntag, den 8. Mai 1927, nachmittags 4 Uhr
 im großen Festhalle-Saal
öffentlicher Festakt
 Festrede Anton Fendrich
 Mitwirkende: Polizeikapelle, Tanzschule Mertens-Lorenz,
 Hofschauspieler a. D. August Heinrich, Singschule des
 Bad. Konservatoriums, Arbeiterjugend
 Die Einwohnerschaft unserer Stadt wird zum Besuch
 dieser Feier hiermit herzlich eingeladen.
Eintritt frei!
 Kriegsbeschädigte können bis zum Freitag, den 6. Mai
 Karten für vorbehaltenen Platz beim Städt. Fürsorgeamt, K.
 Zirkel 42 erhalten

Stenographie-Unterricht!
 Wir beginnen am Dienstag, den 3. Mai 1927, abends 8 Uhr, im
 Schulhause der Gartenstraße (Eingang Karlstraße) III. St.
neue Anfänger-, Fortbildungs- und Redeschrift-Kurse in
Einheits-Kurzschrift (Reichs-Kurzschrift)
 sowie einen Redeschrift-Kurs nach dem System Stolze-Schrey
Nur erstklassige Lehrkräfte
 Mäßiges Unterrichtsgeld / Mitglieder und Erwerbslose erhalten
 Vergünstigung / Anmeldungen an Hauptlehrer Riegler,
 Schützenstraße 104, II. Stock oder am Eröffnungsabend
Stenographen-Verein Karlsruhe 1897 e.V.
 (Stolze-Schrey und Einheitskurzschrift) 4273